

1. Umwelt, Bauen, Verkehr

Mehr Tempo beim Klimaschutz

- **Zu viel Hitze in der Stadt? Nicht mit uns:**
 - Wir aktualisieren das städtische Klimaschutzkonzept, wir entwickeln und verteilen Informationsmaterial zu Extremwetterlagen.
 - Wir fordern eine Entsiegelung von Flächen.
 - Alle Förderprogramme von Land und Bund müssen genutzt werden, um Mehr Tempo beim Klimaschutz zu machen.
- **Unser Langener Wald leidet.**
 - Wir wollen unserem Wald helfen: Wir setzen das Baumpflanz- und Waldschutzkonzept konsequent um. Wir werden keiner weiteren Genehmigung zur Erweiterung der Kiesgrube und Abholzung des Bannwaldes zustimmen.

Stadtentwicklung und Wohnen

Wohnen verstehen wir als Menschenrecht. Wohnen muss günstiger werden, vor allem für Senioren, junge Familien, Alleinerziehende und Studierende.

Unsere Lösungen sind:

- Enge Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft Langen und anderen genossenschaftlichen Bauträgern. Wir wollen in der Zusammenarbeit erreichen, dass kleinere Wohnungen gebaut werden.
- In der Stadt soll eine Nachverdichtung mit Augenmaß erfolgen.
- Das Grundstück in der Zimmerstraße soll schnellstmöglich für soziale Zwecke genutzt werden, etwa für seniorengerechtes Wohnen.
- Wir setzen uns dafür ein, leerstehenden Wohnraum schnellstmöglich der Vermietung zuzuführen.

Mobilität und Verkehr

- ➔ Die Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern ist nicht überall in Langen gegeben.

Unsere Lösung:

- Wir sorgen für mehr Verkehrsberuhigung, für sicherere Fuß- und Radwege.
- Wir setzen uns für ein gesamtheitliches Verkehrskonzept zur Verkehrsberuhigung ein, um Tempo 30 in allen Wohngebieten umzusetzen.
- Wir wollen sichere Fahrradwege, mehr Fahrradstraße und einheitliche Radmarkierungen in Langen, die deutlich abgegrenzt sind vom Kfz-Verkehr, und an den wichtigen Ampeln und Kreuzungen Aufstellflächen für Radfahrende.

→ Verstopfte Straßen, zu viel Individualverkehr.

Unsere Lösung:

Mit der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach werten wir den Nahverkehr auf, das heißt: bessere Fahrpläne, modernere Haltestellen.

Stau auf der B486 – dieser muss beseitigt werden

- Wir unterstützen die Verlängerung der Regionaltangente West sowie eine nachhaltige Mobilität durch Ausbau von Nah- und Radverkehr
- Gleichzeitig wollen wir den sinnvollen Ausbau der B486 durch eine 3 Wechselspur. Die Verlagerung des Staus an eine andere Stelle muss verhindert werden.

Millionengrab Straßenbahn:

Die vorgeschlagene Straßenbahnroute lehnen wir aus wirtschaftlichen, haushaltspolitischen und ökologischen Gründen ab. Eine bessere Lösung stellt ein auf E-Antrieb betriebene Busse da.

Stadtwerke und Energiewende. Verringerung von fossilen Brennstoffen:

Wir wollen, dass die Stadtwerke der Motor der Energiewende werden!

Wir fordern

- einen Ausbau der Solar- und Speichertechnik
- Nutzen der Abwärme von Rechenzentren
- mehr Schnellladesäulen für Elektroautos
- Umstellung auf Elektrobusse in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrsgesellschaft.

Lebensqualität und Gemeinschaft

Wir wollen den Stadtgarten als Gemeinschaftsprojekt neu beleben z. B. Urban Gardening und Bienenwiesen.

Der Waldsee und das Ebbelwoifest bleiben wichtige Identifikationspunkte für Langen

2. Soziales, Kultur, Sport

Senioren

Mit einem gedruckten Seniorenwegweiser und verstärkter Pressearbeit informieren wir über Angebote für ältere Bürger (Events, Beratung, Infostellen, Hilfe). Nach Vorbild des Ausländerbeirates und Jugendforums gründen wir einen Seniorenbeirat oder ein Seniorenforum.

Pflege

- Wir setzen auf den Ausbau von Pflegeeinrichtungen und fordern faire Arbeitsbedingungen. Die Schließung der Sozialstation war einer der größten politischen Fehler der letzten Jahre
- Digitale Hilfsmittel und ehrenamtliche Programme sollen Pflegekräfte entlasten.

Hilfe für Bedürftige

Auch bedürftige Menschen wollen ein selbstbestimmtes Leben führen und am Stadtleben teilhaben. Das ist nur möglich, wenn sie ihre Miete bezahlen, seniorengerecht wohnen und Freizeit- und Bildungsangebote nutzen können. Deshalb unterstützen wir die Freie Wohlfahrtspflege mit ihren örtlichen Organisationen.

Inklusion

Zur Unterstützung regen wir einen Inklusionsbeirat an, analog zum Jugendforum und Ausländerbeirat, dazu einen ehrenamtlichen Inklusionsbeauftragten der Stadt. Wir begrüßen die städtischen Initiativen, an denen die SPD maßgeblich mitgewirkt hat durch Einsatz für inklusive Zwecke. Zu nennen sind dabei die Förderung durch die „Modellregion Inklusion“ und das Programm „Demokratie Leben!“.

Neubürger

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Neubürger einen Willkommenspaket erhalten, das den Start erleichtert und lokale Angebote vorstellt und dafür wirbt.

Kitas

Wir wollen die Qualität der U3-Betreuung durch eine Personaloffensive sichern. Mit höheren Ausbildungsgehältern wollen wir qualifizierte Fachkräfte gewinnen. Gewinnorientierte Kitas lehnen wir ab, Kinderbetreuung ist eine soziale Pflichtaufgabe. Zur fairen Finanzierung setzen wir uns für eine gerechte, dreigeteilte Gebührenordnung ein, die Spitzenverdiener höher belastet und Normal- sowie Geringverdiener entlastet.

Schulkinderbetreuung

Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt umgehend geeignete Räumlichkeiten für die Schulkinderbetreuung bereitstellt. Damit stellen wir sicher, dass der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, der schrittweise ab 2026 beginnt, in Langen erfüllt werden

kann. Für die bedarfsgerechte Finanzierung und Unterstützung werden wir regelmäßige Gespräche zwischen Stadt und Schulfördervereinen etablieren. Das gibt die nötige Planungs- und Handlungssicherheit.

Wir werden auch weiterhin das Jugendforum unterstützen und seine politische Arbeit solidarisch begleiten.

Jugendarbeit

Am Konzept der städtischen Jugendarbeit, die in den einzelnen Stadtgebieten tätig ist, halten wir fest. Zwei städtische Streetworker sollen Menschen beim Bewältigen sozialer Probleme unterstützen. Nichtstädtische Angebote wie die JuKi-Farm und das Café 46 werden wir weiter unterstützen.

Wir wollen eine Kommunikationsstrategie und -kampagne über die Langener Schulen in Zusammenarbeit mit dem Schulamt und der städtischen Verwaltung starten, die regelmäßig über die Angebote der Jugendarbeit in der Stadt aufklärt.

Wir prüfen einen Bolzplatz am Steinberg und setzen uns für eine neue Jugend- und Freizeitfläche in Oberlinden und eine Kinder- und Jugendfläche im Neurott ein. Den Mitternachtssport, der erfolgreich viele Jahre durchgeführt wurde, wollen wir wieder einführen und weiter ausbauen.

Gemeinschaft bilden durch Lese- und Sprachförderung

Gemeinsam mit Bildungs- und Kultureinrichtungen fördern wir die Lesekompetenz, um Bildungs- und Chancengerechtigkeit für alle Kinder herzustellen. Die Stadtbücherei fördern wir auf ihrem Weg zur kulturellen und bildungsfördernden Begegnungsstätte. Die Volkshochschule wird zur tragenden Säule der Sprachförderung.

Musikschule

Die Zukunft der Musikschule beschäftigt uns seit Jahren intensiv. Mit ihrem Angebot ist sie eine besondere Bildungseinrichtung für Langen und ein Gewinn für die Region. Wir wollen die Finanzierung dauerhaft sichern und setzen uns für eine tarifgerechte Vergütung aller Lehrkräfte nach TVöD ein.

Unser Ziel ist, dass die städtischen Zuschüsse den Bestand der Musikschule jederzeit gewährleisten. Wir wollen in Zukunft Schulkooperationen wieder ermöglichen. In der hessischen Verfassung ist der Schutz und die Förderung von Kultur verankert. Diesem Auftrag müssen wir gerecht werden.

Bäder

Die Langener Bäder haben überregional einen sehr guten Ruf und müssen erhalten bleiben. Notwendige Sanierungen unterstützen wir, um ihre Attraktivität zu sichern. Bei wichtigen Entscheidungen zur Zukunft des Waldsees sollen die Bürgerinnen und Bürger

mitreden können. Aus Richtung Langen muss der Radweg zum Waldsee zu einem befestigten Radweg ausgebaut werden.

Vereinsleben

Die Langener Vereine leisten eine hervorragende Integrationsarbeit, dafür danken wir sehr. Gerade Sport bedeutet Gemeinschaft, Integration, Gesundheitsvorsorge. Um allen Vereinen ausreichend Platz zu bieten, werden wir den Sport- und Sportstättenentwicklungsplan fortgeschrieben und gezielt weiter investiert werden. Darum fordern wir einen öffentlichen Multifunktionssportplatz.

Sportvereine sind wichtige Förderer der Integration. Vereine, die Kindern und Jugendlichen Schwimmunterricht anbieten, sollen kostenlosen Zugang zu den Bädern erhalten. Eine digitale, vereinsübergreifende Hallenkoordination soll schnelle und faire Buchungen

ermöglichen. Die wichtige Arbeit der Übungsleiterinnen, Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer unterstützen wir durch digitale Tools und gute Ansprechbarkeit.

Stadtarchiv

Die Rolle des Stadtarchivars muss erhalten bleiben. Es ist eine wichtige Rolle, um die Vergangenheit mit der Gegenwart und Zukunft zu verknüpfen.

3. Stadtentwicklung, Wirtschaft, Finanzen

Solide kommunale Finanzen

Die SPD steht für solide kommunale Finanzen. Wir wollen die soziale und kulturelle Infrastruktur in Langen erhalten und zugleich verantwortungsvoll mit öffentlichen Mitteln umgehen. "Sparen mit Augenmaß" ist für uns Leitlinie, damit trotz knapper Mittel das öffentliche Leben und die Arbeit der Vereine und engagierten Bürgerinnen und Bürger gesichert bleiben.

Nicht akzeptabel ist, dass Land und Bund den Kommunen immer mehr Aufgaben übertragen, diese aber nicht ausreichend finanzieren. Es ist ungerecht, wenn Kommunen fehlende Unterstützung durch zusätzliche Belastungen ihrer Bevölkerung ausgleichen müssen.

Vorbildliche Wirtschaftsförderung

Durch das Stadtentwicklungskonzept unseres ehemaligen Bürgermeisters Frieder Gebhardt wurde die Wirtschaftsförderung in Langen erfolgreich vorangetrieben. Dies setzen wir fort, damit die lokale Wirtschaft weiter wächst, was sich in steigenden Gewerbesteuereinnahmen widerspiegelt.

In den vergangenen Jahren haben sich mehrere namhafte Unternehmen angesiedelt. Das weltweit bekannte Paul-Ehrlich-Institut bleibt am Standort, die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze steigt kontinuierlich. Langen bietet damit nicht nur attraktiven Wohnraum, sondern auch attraktive Arbeitsplätze.

Für faire Grundsteuer und Gewerbesteuer

Die SPD setzt sich für nachvollziehbare und gerechte kommunale Abgaben ein. Es ist legitim, dass eine Kommune ihre Leistungen über Einkommenssteueranteile sowie eine angemessene Grund- und Gewerbesteuer finanziert. Die Belastung für Bürgerinnen, Bürger und Gewerbe muss jedoch tragbar bleiben – gerade wegen der Auswirkungen auf die Wohnkosten.

Bürgerhaushalt oder Bürgerbudget

Bürgerbeteiligung ist uns sehr wichtig. Seit Jahren fordern wir einen Bürgerhaushalt, alternativ ein Bürgerbudget. Damit können alle Einwohnerinnen und Einwohner Projekte vorschlagen, die innerhalb eines festgelegten Budgets liegen. Anschließend wird über die beliebtesten Vorschläge abgestimmt.

Einkaufen in Langen

Die SPD setzt sich weiterhin für die Einbahnstraßenregelung ein, um die Aufenthaltsqualität in der oberen Bahnstraße zu erhalten und zu verbessern. Wir wollen Langen für Kundschaft und Einzelhandel attraktiver machen und die Kaufkraft im Ort halten. Dazu gehören verkehrsberuhigte Aufenthalts- und Einkaufsbereiche, sichere

Fuß- und Radwege, gute Parkinformationssysteme sowie eine einladende Gastronomie mit Cafés und Familienangeboten. Die Vielfalt von Geschäften soll erhalten bleiben, die Ausweitung von Spielsalons in der Innenstadt gestoppt.

Langen hell und freundlich

In Langen gut und sicher leben – dafür setzen wir uns ein. Eine ausreichende und ansprechende Beleuchtung in der Stadt steigert das Sicherheitsgefühl deutlich. Langen braucht ein Lichtkonzept für zentrale Straßenräume und öffentliche Plätze. Auch Sauberkeit ist ein wichtiger Faktor für Wohlbefinden und Sicherheit, darum brauchen wir einen Aktionsplan für Sauberkeit in der Innenstadt.

Ärztliche Versorgung

Die ärztliche Versorgung in Langen muss gesichert werden. Wir unterstützen Ärztinnen und Ärzte bei Praxisnachfolgen ebenso wie bei Neuansiedlungen, etwa durch die Bereitstellung von Gebäuden für Gemeinschaftspraxen. Das weitere Ärztezentrum am Krankenhaus ist wichtig, zugleich brauchen wir aber auch Arztpraxen in der Innenstadt.



Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Langen zur Kommunalwahl 2026